Die Hasselbachschule als „Gute gesunde Schule“



Was bedeutet „Gesundheit“? Zieht man die Definition der WHO bei dieser Frage zu Rate, so wird Gesundheit dort wie folgt definiert: Die Gesundheit des Menschen ist „ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.“ Vielfach wird Gesundheit jedoch rein auf die körperlichen Aspekte reduziert, unser Begriff einer guten gesunden Schule ist aber umfassender:

Denn wie sagt H- G. Rolff: „Wer Qualität will, muss Gesundheit fördern und umgekehrt.“ Es reicht nicht aus, das Thema „Gesundheit“ isoliert im Unterricht zu bearbeiten. Nachhaltig wirken Vorbeugung und Gesundheitsförderung nur, wenn sie fest im Schulprogramm vorhanden sind und in der Schule gelebt werden. „Gesundheit ist sowohl eine Voraussetzung als auch ein Ergebnis schulischer Bildungs- und Erziehungsprozesse. Das Wohlergehen der Schülerinnen und Schüler sowie von Lehrkräften ist nicht nur ein Zeichen von Schulqualität, es fördert sie auch. Denn positives Wohlbefinden hat einen fördernden Einfluss, z. B. auf die Leistungsmotivation und mindert störendes Verhalten... Und umgekehrt wirkt sich eine schlechte Schulqualität, z. B. in Form fehlender Partizipation, zu hohen Leistungserwartungen oder einem schlechten sozialen Klima negativ auf die Gesundheit aus, während beispielsweise ein gutes soziales Klima ein Treiber für eine gute Schulqualität ist.“ (UK NRW, Heft 38, Prävention in NRW, Gesundheitsmanagement in der Schule – Lehrergesundheit als neue Aufgabe der Schulleitung, S. IX) Der Präventionsauftrag der Schule hat gesellschaftlich eine hohe Bedeutung: Schüler und Schülerinnen haben oftmals schon große gesundheitliche Probleme, auch Lehrkräfte sind oftmals hoch belastet. Wir möchten unsere Schule als eine **Schule zum Wohlfühlen für alle verstehen**, wo neben körperlichen Gesundheitsaspekten auch das geistige und soziale Wohlbefinden gleichberechtigt nebeneinander und miteinander harmonieren.

Welche seelisch-geistigen Faktoren bedingen Gesundheit?

- Geliebt sein und selbst lieben können:
    - Freundlichkeit, Kontaktfähigkeit, soziale Kompetenz
- Selbstachtung, Selbstvertrauen:

- o Erfolg und Anerkennung: Bestätigung, Arbeitsklima, Kritik und Lob (Feedback).
- o Fähigkeit sich als Individuum zu behaupten, sich abgrenzen können

- Sicherheit: Gefühl der Geborgenheit
- Freiheit:
  - o Gestaltungsmöglichkeiten, auch für das eigene Leben; lohnende Ziele
  - o Möglichkeit zur Artikulation, Gedankenfreiheit, Redefreiheit
  - o Kreativität: schöpferische Betätigung und Spiel.
- Verbundenheit:

o zum Partner, zu Freunden und zu anderen

o Konfliktfähigkeit und Bereitschaft zur Versöhnung

o Erlebnisse mit Erinnerungswert.

Kinder, Eltern, Lehrerinnen, OGS-Mitarbeiterinnen, Sekretärin, Hausmeister und Förderverein bilden eine Einheit, die **Schule wird zum Dorfmittelpunkt** und versteht sich als Gemeinwesen. **Zusammenhalt und Teamgeist** werden bei uns großgeschrieben – Visionen und Pläne für die nahe und entfernte Zukunft liegen vor.

Ein umfassender Gesundheitsbegriff liegt unseren Plänen zugrunde – denn, wie sagte schon Thales von Milet: **„Wer ist glücklich? Wer Gesundheit, Zufriedenheit und Bildung in sich vereinigt."** In diesem Sinne wollen wir anstreben, uns diesem Ziele zu nähern.

Gute gesunde Schule – das ABC der Hasselbachschule

•A

- angstfrei Lernen
- außerschulische Lernorte

•B

- buddY-Projekt
- Bücherei

• C

- Chruer-Modell

•D

- Dorfausschuss
- Deko-Tage
- Demokratie

• E

- Elternarbeit
- Ernährung
- Engagement
- Erziehung

• F

- Förderverein
- Fairness

• G

- Gesundheit

•H

- Humor –
- hilfsbereiter Hausmeister

•I

- Informationsfluss
- individuelle Förderung
- Ich-Stärkung
- Innovation
- Identifikation

• J

- Jahrgangsteams
- Jekits

• K

- Klassenraumgestaltung
- Klasse 0
- Klasse 2000
- Kooperationspartner
- Kulturstrolche
- Konfliktmanagement

- L
  - Lehrergesundheit
  - Lehrerausflüge
  - Lernen durch Spielen
  - Lob
- M
  - Methodenkompetenz
  - Methodentraining
- N
  - Nachbarschaft
  - Neugierde
- O
  - OGS
  - Offenheit
- P
  - Partizipation
  - Pausenspiele
  - Patenschaften
  - Projektwochen
- Q
  - Qualität statt Quantität
- R
  - Respektvoller Umgang
  - Radfahrtraining
- S
  - salutogenes Leitungshandeln
  - Schulhof
  - Schulsozialarbeit
  - Schülerrat
  - Schulobst
  - Sicherheitsbeauftragte
- T

- Teamarbeit
- Teamgeist
- Tanzen
- Toleranz
- Traumjob Lehrer

• U

- Unfallverhütung
- Umweltbewusstsein
- Umweltschutz
- Unterrichtsentwicklung

• V

- Vertrauen
- Vielfalt
- Vandalismus gibt es nicht!

• W

- Wettbewerbe
- Weihnachtsfeier
- Waldjugendspiele
- Wertschätzung

• X, Y und Z

- Zusammenarbeit im Jahrgangsteam
- Zahngesundheit
- Zusammenhalt